

BH **MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT**

BHB **Instrumentalmusik; Musikinstrumente**

Trompete

HANDBUCH

10-2 ***Das große Buch der Trompete*** : Instrument, Geschichte, Trompeterlexikon / Friedel Keim. - Mainz [u.a.] : Schott. - 25 cm
[8750]
Bd. 2 (2009). - 482 S. : Ill. - Best.-Nr. ED 20698. - ISBN 978-3-7957-0677-7 : EUR 39.95

Der erste, nicht gezählte Band von ***Das große Buch der Trompete*** erschien 2005 und wurde damals in einer ausführlichen Rezension kritisch gewürdigt.¹ Im *Vorwort* des 2009 erschienenen und hier vorgestellten zweiten Bandes erklärt Keim, daß die zahlreichen Anregungen, die er nach Erscheinen des oben genannten ersten Bandes erhielt, ihn bewogen, die Materialsammlung bis Ende 2008 fortzuführen.

Der Fortsetzungs- und Ergänzungsband enthält zusätzlich zu den 2043 im Grundwerk enthaltenen weitere 757 „sowie 25 noch nicht ganz lückenlose Kurzbiographien“, beide Bände zusammen somit 2800 + 25 = 2825 Kurzbiographien. Gliedert man diese nach den drei Musiksparten wie in Bd. 1 auf, ergeben sich folgende, im Vorwort auf S. 8 genannte Zahlen: 1. Klassik 803 in Bd. 1 und 272 in Bd. 2 = 1075; 2. Jazz 657 in Bd. 1 und 245 in Bd. 2 = 902; 3. U-Musik 576 in Bd. 1 und 236 in Bd. 2 = 812; 4. Neue Musik 7 in Bd. 1 und 4 in Bd. 2 = 11. Auf „mehrfach geäußerten Wunsch renommierter Musikwissenschaftler“ (S. 8) sind diese Personen nun nicht mehr nach Musiksparten – besonders bedeutende Trompeter waren sogar noch jeweils gesondert in einem zweiten Kapitel sowie sechs weitere Trompeter der Neuen Musik im Kapitel 10 über *Das Blasen in der mittleren Lage, Orchester- und Kammermusik-Trompeter, Neue Musik* aufgeführt, sondern unabhängig von der Musikrichtung in einem Alphabet der Namen im Kapitel 9.² *Trompeter-Lexikon* (S. 108 - 377). Diesem geht wieder eine 8. *Trompeter-Namenliste (ohne biographische Daten)* (S. 84 - 107) voraus, die auf 1400 (Grundwerk: 96 + 524 + 150 = 770) Namen, zu denen keine Informationen ermittelt werden konnten, angewachsen ist. Dieser vorangestellt sind die 25 oben genannten unvollständigen (weil „ihre Lebensdaten nicht oder nur zum Teil zu erhalten waren“, S. 5) Kurzbiographien.³

¹ [Bd. 1]. (2005). - 860 S. : Ill. - Best.-Nr. ED 9863. - ISBN 3-7957-0530-4 : EUR 24.95. - Rez.: **IFB 06-2-286** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz253061075rez.pdf>

² Diese und die folgenden Zahlen nennen die Reihenfolge der nicht numerierten Kapitel.

³ Die Namen dieser 25 Trompeter sind im Personenregister verzeichnet, die der Namenliste nicht.

Ebenso schreibt dieser zweite Band die Kapitel über 3. *Die Trompete in Film und Fernsehen* (S. 20 - 23), 4. *Die Trompete in der Literatur* (S. 24 - 42), über 5. *Trompeten-Weiterentwicklungen* (S. 43 - 48), 7. *Trompeten-Kuriositäten und Wissenswertes rund um die Trompete* (S. 62 - 83) sowie 10. das *Bandleader-Verzeichnis* (S. 378 - 392) fort. Das erste Kapitel 1. *Die Trompete als solche* (S. 12 - 13) stellt ebenfalls eine Ergänzung des ersten Kapitels des Grundwerks (*Die Definition der Trompete*) dar.

Neu hinzugekommen sind zwei Kapitel über 2. *Trompeter in Blechbläser-Ensembles* (S. 14 - 19) – einige Blechbläserensembles wurden bereits im Grundwerk im Kapitel 10 über *Das Blasen in der mittleren Lage, Orchester- und Kammermusik-Trompeter, Neue Musik* vorgestellt – und 6. eine alphabetisch nach Verfassern geordnete Liste „alle[r dem Autor] bis dato bekannt gewordenen“ (S. 8) *Trompetenschulen* (S. 49 - 61), denn das Fehlen von solchen war einer der „beiden einzigen [dem Autor] bekannt gewordenen Kritikpunkte“ (S. 8),⁴ in zwei Teilen:⁵ 1. *Historische Trompetenschulen* und 2. *Trompetenschulen seit 1900*.

⁴ Lehrwerke von ‚Höhentrompetern‘ waren bereits im Text des Kapitels 9 des Grundwerks über *das Geheimnis der „High-Note-Blowers“* genannt worden. - Der Rezensentin sind folgende weitere Schulen bekannt (die bibliographischen Angaben erfolgen im Stil des **Großen Buchs der Trompete**):

Außer:

Gordon, Claude: *Brass playing is not harder than deep breathing*. (Carl Fischer) New York 1987, 12 € (S. 54)

auch:

Gordon, Claude: *Daily trumpet routines : flexibility and arpeggio studies using all of the common chords in a step by step progressive form*. (Carl Fischer) New York 1971.

Gordon, Claude: *Systematic approach to daily practice for trumpet : how to practice*. (Carl Fischer) New York 1965.

Außer:

Quinque, Rolf: »ASA – Atmung-Stütze-Ansatz« Methode [dreisprachig] (Éditions BIM – Jean Pierre Mathez) Bulle, Schweiz 1980, 20 € (S. 57)

auch:

Quinque, Rolf: »ASA – Atmung-Stütze-Ansatz« Technik [dreisprachig] (Éditions BIM – Jean Pierre Mathez) Bulle, Schweiz 1982.

Außer:

Stahl, Volkhard: *Der Weg zum g₃ - Mit Buzzing und Psychologie zu Spitzentönen auf der Trompete* (Musikverlag Bruno Uetz) Halberstadt 2004, 14 €

Auch:

Stahl, Volkhard: *Brass professional : Stoss, Ausdauer, Krafttraining, Tongestaltung, Bindung ; Trompete (Pos./Tuba)*. (Seith) München, 1997.

Stahl, Volkhard: *Das Geheimnis des Buzzings : Mit Lippen-Buzzing zu Ausdauer und Ansatzperfektion* (Musikverlag Bruno Uetz) Halberstadt 2003.

Außerdem:

Damrow, Frits: *Fitness for brass : Training für Blechbläser*. (De Haske) Heerenveen, Holland 1999.

Kunze, Joachim: *Trumpet power play* (Musikverlag Bruno Uetz) Halberstadt 2009.

Sie ist nicht annotiert, doch beginnt sie mit einem kurzen Text über die historischen und endet mit einem über die Trompetenschulen nach 1900, der u.a. zwei Dissertationen über historische Trompetenschulen mit „umfassende[m] Überblick“ (S. 60) über solche und den Verlag Spaeth/Schmid⁶ nennt sowie zwei weitere Verfasser von Trompetenschulen vorstellt.

Der zweite, in der genannten Rezension vermerkte Kritikpunkt war „das Fehlen der Namen von Ensembles wie „Canadian Brass“ usw. im Index“. Diesem ist der Autor auf der einen Seite bedauerlicherweise, auf der anderen Seite einleuchtender- und verständlicher Weise nicht nachgekommen, da er dann nicht nur die klassischen Ensembles, sondern auch die unüberschaubar vielen Gruppen der Jazz- und U-Musik hätte berücksichtigen müssen (S. 8).

Zwei weitere Kapitel nennen *Errata im „Großen Buch der Trompete“* (S. 393) und *Änderungen im „Großen Buch der Trompete“ (GBT)* (S. 394 - 397). Diesen folgen: *Quellennachweis* (S. 439 - 440), *Danksagungen* (S. 441) und *Abbildungsnachweis* (S. 442) sowie *Lesermeinungen zum „Großen Buch der Trompete“* (S. 443 - 454). Wieder erschließen ein *Personen-* (S. 455 - 480) und ein *Sachregister* (S. 481 - 482) den Band. Ein *kleiner Nachtrag* – nach Redaktionsschluß, aber vor dem Druck eingegangener Meldungen – und *Schlusswort* schließt den Band ab (S. 482).

Nützlich sind die sehr knappe Liste (etwa anderthalb Seiten) der „gebräuchlichsten Abkürzungen für Musikinstrumente und für einige sonstige wichtige Bezeichnungen in der Musik“ (S. 9 - 11) sowie einige trompetenrelevante Internetadressen (S. 11) im Vorwort.

Wie das Grundwerk gehört auch der zweite Band des vom Verfasser als ‚Lesebuch‘ und nicht als Lexikon oder Nachschlagewerk konzipierten **Großen Buchs der Trompete** trotz des im Vergleich zu Bd. 1 hohen Preises in jede Bibliothek mit einschlägigen Beständen und man freut sich, daß er wieder bei Schott und nicht - wie einmal geplant - im Eigenverlag des Autors erschienen ist.

Martina Rommel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/ifb2/>

⁵ Die Liste enthält Preisangaben mit Stand Anfang 2008. Für historische Schulen wird auf Bibliotheken verwiesen und für einen Großteil der noch lieferbaren auf Spaeth/Schmid.

⁶ Ohne Internetadresse: <http://www.spaeth-schmid.de/>